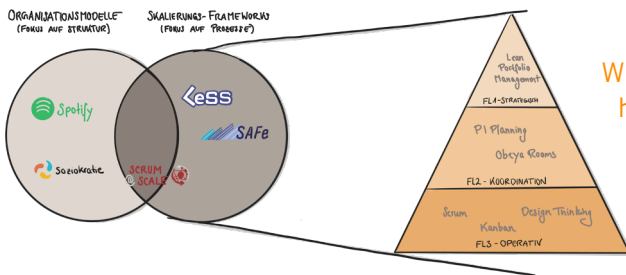


Die Checkliste zu Ihrem eigenen SKALIERUNGSFRAMEWORK



Wenn Sie den Agile Way of Working in Ihrem Unternehmen hochspezifisch für Ihre Anforderungen bauen, sollten Sie **alle vier Aspekte** – die Strukturdimension und alle drei Ebenen der Prozessdimension – berücksichtigen.

Hinterfragen Sie mit den folgenden Fragen kritisch, ob Sie wirklich jede Dimension bzw. jedes der drei Levels ausreichend bedacht haben, um ein optimales Arbeitsergebnis zu erreichen.

Die Dimension des Struktur- und Organisationsmodells:

- Haben wir bereits über die Aufbauorganisation unseres agilen Setups nachgedacht? Streben wir konkrete Änderungen an oder wollen wir vorerst nur in einem virtuellen (Projekt-)Setup experimentieren?
- Welche Strukturen und Rollen sind nötig, um möglichst effektiv und effizient nach der Vision zu streben?
- Welche Rolle trägt welche Verantwortung? Wer hat eine Führungsfunktion inne und wie ist diese ausgestaltet (lateral vs. disziplinarisch)?
- Wie können Teams so geschnitten werden, dass sie möglichst viel Autonomie genießen?

Die Dimension des Prozess- und Skalierungs-Frameworks:

- **Strategische Ebene (FL3)**
 - Wie stellen wir sicher, dass die übergreifende Strategie in den einzelnen Teams umgesetzt wird, ohne diese zu sehr einzuschränken?
 - Wie wollen wir das Ziel- und Portfoliomanagement so ausgestalten, dass wir einen echten Fokus entwickeln und nicht zig Initiativen parallel abwickeln?
 - Wie und wann greifen Führungskräfte in den Prozess ein, um ein hohes Maß an Selbstverantwortung zu forcieren?
- **Koordinative Ebene (FL2)**
 - Wie stimmen wir uns in einem Setup mit mehreren an einer Initiative arbeitenden Teams so ab, dass alle in die gleiche Richtung arbeiten und möglichst wenig Reibungsverluste entstehen?
 - Wie können wir die unvermeidbaren Abhängigkeiten zwischen den Teams koordinieren und synchronisieren?
 - Wie können wir den aktuellen Stand der Dinge möglichst in Echtzeit transparent allen Stakeholdern zur Verfügung stellen?
- **Operative Ebene (FL1)**
 - Wie arbeiten die einzelnen Teams innerhalb ihres eigenen Teamkosmos?
 - Welche Good Practices wollen wir in einem größeren Rahmen etablieren?



Wie immer gilt: Besser ist es, auszuprobieren und entlang des Feedbacks zu lernen, als alles am Reißbrett zu entwerfen und gleich beim ersten Versuch perfekt machen zu wollen.